



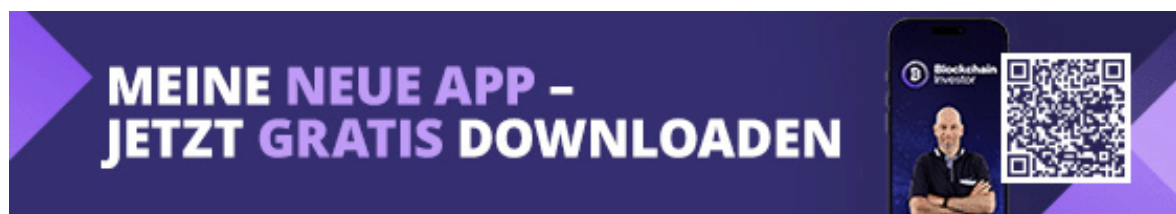
Samstag, 9. Mai 2026

- >> Warum VanEck Bitcoin in 5 Jahren bei 1 Mio. USD sieht...
- >> Gewinner der Woche: Toncoin (TON) explodiert um über 100%
- >> Verlierer der Woche: Midnight (NIGHT) fällt weiter in Richtung Allzeittief
- >> Meine neuesten Videos...

Warum VanEck Bitcoin in 5 Jahren bei 1 Mio. USD sieht...

Liebe Leserin, lieber Leser,

diese Woche hat Matthew Sigel vom Vermögens-Verwalter VanEck ein Kursziel ausgegeben, das selbst die Krypto-Branche aufhorchen lässt, die ja ohnehin nicht mit steilen Preiszielen geizt. Und zwar soll Bitcoin innerhalb von 5 Jahren die Marke von 1 Mio. US-Dollar erreichen. Ausgehend vom aktuellen Kursniveau entspräche das einem Anstieg von rund 1.130 Prozent in nur 60 Monaten. Doch VanEck ist nicht nur ein Analysehaus, sondern zugleich Anbieter eines Spot-Bitcoin-ETFs. Ist die Prognose nur Marketing? Eine Einordnung.



VanEck ist einer der großen US-Vermögensverwalter und bietet Anlegern unter anderem Bitcoin- und Ethereum-ETFs an. Im Krypto-Markt ist das Unternehmen zudem für seine langfristig bullischen Analysen bekannt. Vor diesem Hintergrund ist die von Matthew Sigel zuletzt bei CNBC genannte Marke von 1 Mio. US-Dollar pro Bitcoin keine völlig neue These, sondern eher eine zugespitzte Kurzfassung des bestehenden VanEck-Modells.

Bereits in einer früheren Studie hatten Sigel und Patrick Bush Bitcoin bis 2050 in ihrem Base-Case-Szenario mit 2,9 Mio. US-Dollar bewertet. Die aktuelle Aussage ist daher als »Zwischenziel auf einem deutlich längeren Adoptionspfad« zu verstehen. Sigels Argument für seine steile Prognose lautet sinngemäß: Ein Bitcoin-Preis von 1 Mio. US-Dollar innerhalb von 5 Jahren sei möglich, wenn demografische Trends und die Allokationsabsichten jüngerer Anleger anhalten.

Was Bitcoin mit der Videospiele-Branche gemeinsam hat

Dazu zieht Sigel einen Vergleich mit der Videospiele-Industrie. Nutzer, die einmal in ein neues digitales Verhalten hineinwachsen, verlassen es häufig nicht mehr vollständig. Auf Bitcoin übertragen bedeutet das: Die These steht und fällt mit der Annahme, dass junge Anleger ihre Krypto-Allokationen über Jahre weiter ausbauen und Bitcoin nicht nur zyklisch traden.

Dennoch bleibt die Prognose äußerst ambitioniert. Ausgehend von einem Bitcoin-Preis von rund 81.000 US-Dollar wäre bis 2031 eine durchschnittliche Jahresperformance von etwa 65% nötig. Historisch hat Bitcoin solche Renditen in einzelnen Zyklen zwar erzielt, allerdings fast immer begleitet von massiven Rücksetzern von 50-80%. Wer an diesen langfristigen Adoptionspfad glaubt, muss entsprechend auch extreme Volatilität aushalten.

Die drei tragenden Säulen des VanEck-Modells

Hinter Sigels Millionen-Prognose steht kein einzelner Kurstreiber, sondern die Mischung aus Demografie, institutioneller Adoption und staatlicher Positionierung. Genau diese drei Faktoren bilden den Kern des VanEck-Modells und sollen erklären, warum Bitcoin über mehrere Jahre hinweg weiter im Kurs steigen könnte.

[Hier die Grafik vergrößern...](#)



Argument 1: Die Demografie

Weltweit haben bereits 51% der Generation Z und 49% der Millennials Erfahrungen mit Krypto gesammelt, während es in der Generation X nur 29% sind. Noch deutlicher wird der Unterschied bei wohlhabenden jungen Anlegern mit einem Vermögen zwischen 100.000 und 1 Mio. US-Dollar: 48% halten bereits Krypto, fast doppelt so viele wie in der vergleichbaren Gen-X- und Boomer-Kohorte.

Sigel vergleicht diese Entwicklung mit der Videospiele-Industrie: Vor 30 Jahren galten Gamer noch als Nische, heute ist Gaming ein Massenmarkt. Übertragen auf Bitcoin lautet seine These: Eine ganze Anlegergeneration wächst mit digitalen Assets auf und baut ihre Allokationen über Jahre strukturell aus.

Argument 2: Die Institutionalisierung

Sigel verweist hierbei insbesondere auf die Tschechische Nationalbank. Deren Gouverneur Aleš Michl brachte Anfang 2025 erstmals eine Bitcoin-Allokation ins Gespräch, im November 2025 folgte ein erstes Test-Portfolio. Auf der Bitcoin-2026-Konferenz in Las Vegas konkretisierte er die Idee weiter: Perspektivisch könnten ein Prozent der rund 180 Mrd. US-Dollar an Devisen-Reserven in Bitcoin fließen, mit einer möglichen Ausweitung auf bis zu 5%.

Entscheidend ist hier jedoch, dass es sich bislang noch nicht um eine offizielle Reserve-Allokation handelt, sondern um ein Pilot-Projekt. Sigels Formulierung von der »ersten Notenbank mit BTC im Portfolio« ist daher zugespitzt. Das Signal selbst bleibt dennoch relevant.

Argument 3: Die Strategic Bitcoin Reserve

Die USA halten über die im März 2025 unter Donald Trump eingerichtete Strategic Bitcoin Reserve derzeit rund 328.000 BTC, überwiegend aus Beschlagnahmungen. Damit sind die Vereinigten Staaten aktuell der größte staatliche Bitcoin-Halter weltweit. Eric Trump erklärte auf der Bitcoin 2026, dass die USA diese BTC nicht verkaufen wollen. Politisch ist die Reserve aber noch nicht endgültig abgesichert. Denn eine dauerhafte Bestätigung durch den Kongress fehlt weiterhin. Genau diese Unsicherheit kommt in Sigels CNBC-Argumentation kaum vor.

1 Mio. US-Dollar pro BTC – wirklich realistisch?

Ein Bitcoin-Kurs von 1 Mio. US-Dollar entspräche einer Marktkapitalisierung von rund 20 Bio. US-Dollar. Damit läge Bitcoin bereits bei etwa 80% der heutigen Goldmarktkapitalisierung von rund 25 Bio. US-Dollar. Das zeigt, wie ambitioniert diese Prognose ist. Bitcoin müsste in nur 5 Jahren einen großen Teil jener Rolle übernehmen, die Gold seit Jahrhunderten als nicht-staatliches Reserve-Asset erfüllt. Das ist nicht unmöglich, wäre aber historisch außergewöhnlich.

Auch andere Modelle sind vorsichtiger. ARK Invest kommt selbst im Bull-Case, bei

einem Bitcoin-Gold-Verhältnis von 40%, nur auf rund 480.000 USD pro BTC. Zudem senkte Cathie Wood ihr Basisziel für 2030 im November 2025 von 1,5 auf 1,2 Mio. US-Dollar. Begründet hat Wood es damit, dass Stablecoins einen erheblichen Teil der Transaktionsnachfrage übernehmen, die ARK ursprünglich Bitcoin zugerechnet hatte. Genau das erschwert auch Sigels Bitcoin-Prognose, weil VanEcks Langfristmodell ebenfalls mit wachsender Bitcoin-Nutzung als globalem Wert- und Transaktionsmedium arbeitet.

Interessenskonflikt?

Sigel ist mit seiner optimistischen Bitcoin-Prognose nicht allein. Viele prominente Stimmen kommen jedoch aus dem Markt selbst und haben ein wirtschaftliches Interesse an steigenden Bitcoin-Kursen. VanEck betreibt mit HODL einen eigenen Spot-Bitcoin-ETF. Bitwise-CIO Matt Hougan, der 1 Mio. US-Dollar bis 2035 für möglich hält, steht ebenfalls hinter einem Spot-Bitcoin-ETF. Eric Trump ist Mitgründer von American Bitcoin, einem Mining- und Treasury-Unternehmen. Auch Cathie Woods ARK Invest ist über mehrere Fonds in Krypto investiert.

Das macht ihre Argumente nicht automatisch falsch. Es zeigt aber, dass man sie richtig einordnen muss. Wer selbst stark von Bitcoin profitiert, hat auch einen Anreiz, besonders ambitionierte Kursziele zu kommunizieren. Deshalb sollten Millionen-Prognosen nicht als neutrale Erwartungswerte verstanden werden. Sie sind eher optimistische Adoptionsszenarien von Akteuren, die selbst klar im Bitcoin-Markt positioniert sind.

» Unser Fazit:

Sigels Prognose von 1 Mio. US-Dollar pro BTC in 5 Jahren ist aus unserer Sicht zwar nicht unerreichbar, aber dennoch überaus ambitioniert und daher aus heutiger Aussicht eher unwahrscheinlich.

Die demografische Krypto-Affinität junger Anleger, die anhaltenden ETF-Zuflüsse sowie die ersten staatlichen Reserve-Signale sprechen zwar grundsätzlich für die Richtung, trotzdem dürfte der Zeitraum von nur 5 Jahren zu eng bemessen sein, um eine Marktkapitalisierung von rund 20 Bio. US-Dollar zu erreichen. Realistischer ist die Erreichung des 1 Mio. US-Dollar-Ziels bis Mitte – Ende der 2030er-Jahre.

Voraussetzung ist aber auch zwingend, dass Bitcoin nicht nur weiter als digitales Gold reift, sondern auch Kapital aus Anleihen-, Reserve- und institutionellen Portfolios anzieht. Letztlich ist aber entscheidend, dass der langfristige Adoptionstrend von Bitcoin intakt bleibt, wenn auch weiter von starker Volatilität begleitet. Für Anleger besteht das Risiko deshalb vor allem darin, genau im falschen Moment auszusteigen. An diesem Punkt könnte Bitcoin nun erneut stehen.

Bitcoin-Chartanalyse: BTC testet 200-Tage-Linie – Trendumkehr oder Bullenfall?

Bitcoin notiert zum Zeitpunkt dieser Analyse bei rund 81.400 US-Dollar und damit direkt unter einer der wichtigsten technischen Hürden: der 200-Tage-Linie bei rund 83.000 US-Dollar. Seit Ende Januar konnte BTC diesen gleitenden Durchschnitt nicht mehr nachhaltig zurückerobern. Ein Tagesschluss oberhalb dieser Marke wäre daher das erste belastbare Signal für eine mögliche Trendumkehr nach der bisherigen Korrekturphase.

Der Anstieg wird auch von starken Zuflüssen in die Spot-Bitcoin-ETFs begleitet. Am 1. Mai flossen rund 630 Mio. US-Dollar in ETF-Produkte, am 4. Mai weitere 532 Mio. US-Dollar, davon allein 335 Mio. US-Dollar in BlackRocks IBIT. Zusammengenommen zählen diese beiden Handelstage zu den stärksten ETF-Inflow-Phasen dieses Jahres.

Genau deshalb ist der Bereich zwischen 81.500 und 84.000 US-Dollar jetzt so entscheidend. Dort treffen die 200-Tage-Linie und mehrere frühere Hochpunkte aufeinander. Der erste Test dieser Zone ist bislang gescheitert. Erst ein nachhaltiger Ausbruch darüber würde das Chartbild deutlich aufhellen und den Weg in Richtung 90.000 US-Dollar öffnen. **Bleiben Anschlusskäufe dagegen aus, steigt das Risiko, dass die aktuelle Erholung zur kurzfristigen Bullenfall wird.**



Bitcoin (BTC/USD) im Tageschart, Stand 07.05.2026 | Quelle: TradingView/Bitstamp

Auf der Unterseite liegt die erste wichtige Unterstützung im Bereich um 76.000 US-Dollar. Darunter rückt die 50-Tage-Linie bei rund 73.500 US-Dollar in den Fokus. Ein Rückfall unter 73.000 US-Dollar würde den jüngsten Aufwärtsversuch klar schwächen und das Risiko eines tieferen Rücklaufs in Richtung 62.000 bis 66.000 US-Dollar erhöhen.

Unser Bild: Solange Bitcoin oberhalb von 76.000 US-Dollar bleibt, ist der Angriff auf die 200-Tage-Linie intakt. Der entscheidende Trigger liegt bei einem klaren Tagesschluss über 84.000 US-Dollar. Gelingt dieser Ausbruch, wird ein Test der 90.000 US-Dollar-Zone im Mai realistisch. Scheitert BTC dagegen und fällt unter 76.000 US-Dollar zurück, dürften die Bullen erneut im Bereich um 73.000 US-Dollar geprüft werden.

Gewinner der Woche: Toncoin (TON) explodiert um über 100%

Toncoin zählt in dieser Woche zu den stärksten Performern unter den großen Krypto-Währungen. Innerhalb von 7 Tagen legte TON zeitweise rund 100% zu, die Marktkapitalisierung stieg zuletzt wieder auf etwa 6,8 Mrd. US-Dollar. Auslöser ist eine tiefgreifende Veränderung im TON-Ökosystem: Telegram ist offiziell zum größten Validator des Netzwerks geworden und übernimmt damit eine deutlich aktivere Rolle in der Infrastruktur.

Am 5. Mai 2026 wurde Telegram offiziell zum größten Validator des TON-Netzwerks und stieg damit innerhalb weniger Stunden vom externen Partner zum direkten Infrastruktur-Betreiber auf. Pavel Durov, Telegram-Gründer und seit dem Ende seines US-Verfahrens öffentlich wieder deutlich präsenter, hat dazu eine siebenstufige Roadmap unter dem Namen **MTONGA (Make TON Great Again)** vorgestellt:

[Hier die Grafik vergrößern...](#)



Das **Catchain-2.0-Upgrade** vom April hat die Bestätigungszeiten von rund 10 auf unter 1 Sekunde gesenkt. Schritt zwei senkte die Transaktionsgebühren um den Faktor sechs auf etwa 0,05 Cent pro Transaktion. Schritt drei ist nun die Übernahme der **Validator-Mehrheit durch Telegram selbst**.

Die Staking-Quote schoss am Tag der Ankündigung um 18,4 Prozent nach oben, die Netto-Staking-Zuflüsse erreichten rund 192 Mio. US-Dollar, der stärkste Single-Day-Inflow seit fast 4 Monaten. Das Handelsvolumen explodierte zeitweise um über 600% auf über 630 Mio. US-Dollar in den Spitzen-Sessions.

Im weiteren Ökosystem zogen die TON-Memecoins kräftig mit: Notcoin legte rund 26% zu, Dogs sogar über 90%. Im Klartext: Der Markt wertet die News als Rückkehr zu einer schlagkräftigen Produktstrategie unter dem Dach einer Plattform mit **über 1 Mrd. aktiver Nutzer**. Telegram-Wallets, das Mini-App-Ökosystem und die Stablecoin-Schiene auf TON werden damit zu einer einzigen, eng integrierten Wertschöpfungskette – ein Setup, das der Smart-Contract-Konkurrenz auf Solana oder Ethereum strategisch zu denken geben sollte.

Charttechnisch hat TON den Widerstandsbereich um 1,50 US-Dollar mit hohem Volumen überwunden. Die nächsten relevanten Marken liegen nun bei rund 2,80 US-Dollar und anschließend im Bereich um 3,20 US-Dollar. Auf der Unterseite wäre vor allem die Zone zwischen 1,90 und 2,00 US-Dollar als möglicher Pullback-Bereich interessant.



Kürzel	Kurs	Marktkapitalisierung	tägl. Handelsvolumen
TON	2,56 US-Dollar	6,8 Mrd. US-Dollar	1,5 Mrd. US-Dollar

Quelle: coinmarketcap.com

Unser Fazit:

Die Kursexplosion von Toncoin ist eindeutig auf die neue Roadmap »MTONGA« zurückzuführen, die Telegram-Gründer Durov auf X veröffentlicht hatte. Aber Achtung: Nach einer Rallye von rund 100% in wenigen Tagen ist kurzfristig bereits viel Optimismus eingepreist und TON überkauft. Teilgewinnmitnahmen erscheinen nach dieser Bewegung nachvollziehbar, während neue Einstiege eher auf Rücksetzern attraktiv werden.

Verlierer der Woche: Midnight (NIGHT) fällt weiter in Richtung Allzeittief

Midnight, die im Dezember 2025 als Privacy-Layer auf Cardano gestartete zero-Knowledge (zK)-Sidechain, verlor in der laufenden Woche rund 9% und notiert nur noch bei etwa 3 Cent. Seit dem Listing-Hoch von rund 11 Cent entspricht das einem Rückgang um über 70%. Die Marktkapitalisierung liegt bei rund 523 Mio. US-Dollar, das tägliche Handelsvolumen bei etwa 18 Mio. US-Dollar. Gerade diese dünne Liquidität verschärft die Abwärtsbewegung, weil bereits moderater Verkaufsdruck deutlich auf den Kurs durchschlägt.

Hauptgrund für die schwache Performance des NIGHT-Tokens: die Tokenomics. Im Rahmen des sog. **Glacier Drop** hat Midnight 16,6 Mrd. der insgesamt 24 Mrd. NIGHT-Token (also rund 69% des Gesamtangebots) an Millionen Adressen verteilt. Empfänger erhielten 25% ihrer Allokation sofort, die restlichen 75% werden über vier Quartalstranchen freigegeben. In Kombination mit der zusätzlichen Dezember-Verteilung von 4,5 Mrd. NIGHT über die Glacier- und Scavenger-Mine-Mechanik ergibt sich ein nahezu kontinuierlicher Verkaufsdruck, weil ein erheblicher Teil der Empfänger keinerlei Bindung an das Projekt hat und unmittelbar in liquide USD oder ADA tauscht. Zusätzlich belastete Anfang April der Binance HODLer Airdrop, im Rahmen dessen rund 1% des Gesamtangebots an BNB-Halter ausgeschüttet wurde.

Hinzu kommt das schwierige Marktumfeld für Privacy-Tokens. Der Sektor steht seit Jahren politisch und regulatorisch unter Druck; mehrere große Börsen haben Monero, Zcash und ähnliche Projekte in Europa sowie im asiatisch-pazifischen Raum bereits delistet. NIGHT ist zwar anders aufgebaut, da der Token selbst transparent bleibt und die Privacy-Funktion über den durch NIGHT erzeugten DUST-Token läuft. An der vorbelasteten Wahrnehmung des Marktes ändert das kurzfristig jedoch wenig.

Dabei gäbe fundamental durchaus Gründe für eine positive Preisentwicklung.

Cardano-Gründer Charles Hoskinson stellte am 3. Mai mit Pogun ein System vor, das Bitcoin-Liquidität über Midnights Privacy-Layer in Cardanos DeFi-Ökosystem integrieren soll.



Kürzel	Kurs	Marktkapitalisierung	tägl. Handelsvolumen
NIGHT	0,03 US-Dollar	523 Mio. US-Dollar	18 Mio. US-Dollar

Quelle: coinmarketcap.com

Unser Fazit:

Midnight zeigt, wie stark aggressive Token-Verteilungen selbst ein technisch spannendes Projekt ausbremsen können. Solange die kommenden Glacier-Drop-Tranchen weiter auf den Markt und zu geringe Nachfrage treffen, bleibt der strukturelle Verkaufsdruck hoch. Eine nachhaltige Erholung dürfte erst dann realistischer werden, wenn entweder Pogun messbare Bitcoin-Liquidität auf Cardano bringt oder die Unlocks weitgehend abgebaut sind. Das ist eher eine Frage von Quartalen als von Wochen. Wer bereits investiert ist, sollte das Risikomanagement eng halten. Neueinstiege wirken vorerst nicht attraktiv.

Die heutige Ausgabe entstand wieder durch die Zusammenarbeit im Team mit Alexander Mittermeier (Chefredakteur), Philipp Henk (stellvertr. Chefredakteur) und andere Team-Mitglieder, die allesamt langjährige Erfahrungen in der Krypto-Branche mitbringen.

Offenlegung wegen möglicher Interessenkonflikte:

Die Autoren sind in den folgenden besprochenen Krypto-Währungen bzw. -Projekten zum Zeitpunkt der

Veröffentlichung dieses Kommentars investiert in: Bitcoin & Ethereum

Weitere Informationen dazu [findest Du hier...](#)

Meine neuesten Videos



Viel Erfolg bei deinen Finanzentscheidungen &
ein schönes Wochenende wünscht Dir

Dein
Alexander Mittermeier
Chefredakteur *Krypto-Report*
www.krypto-report.de

>> [Die nächste Ausgabe erscheint am 16. Mai](#)

investUp Media GmbH • Dollgasse 13 • 97084 Würzburg • Registereintrag: Registergericht –
Amtsgericht Würzburg | Registernummer – HRB 17058 • USt-IdNr. gemäß § 27a UStG:
DE365054878 • Vertreten durch: Stefan Böhm & Markus Müller • Inhaltlich Verantwortlicher i.S.d.
§ 18 Abs. 2 MStV: Alexander Mittermeier (V.i.S.d.P.)

[Archiv](#) | [Datenschutz](#) | [Impressum & Haftungsausschluss](#)

Copyright © 2026 investUp Media GmbH – Alle Rechte vorbehalten.